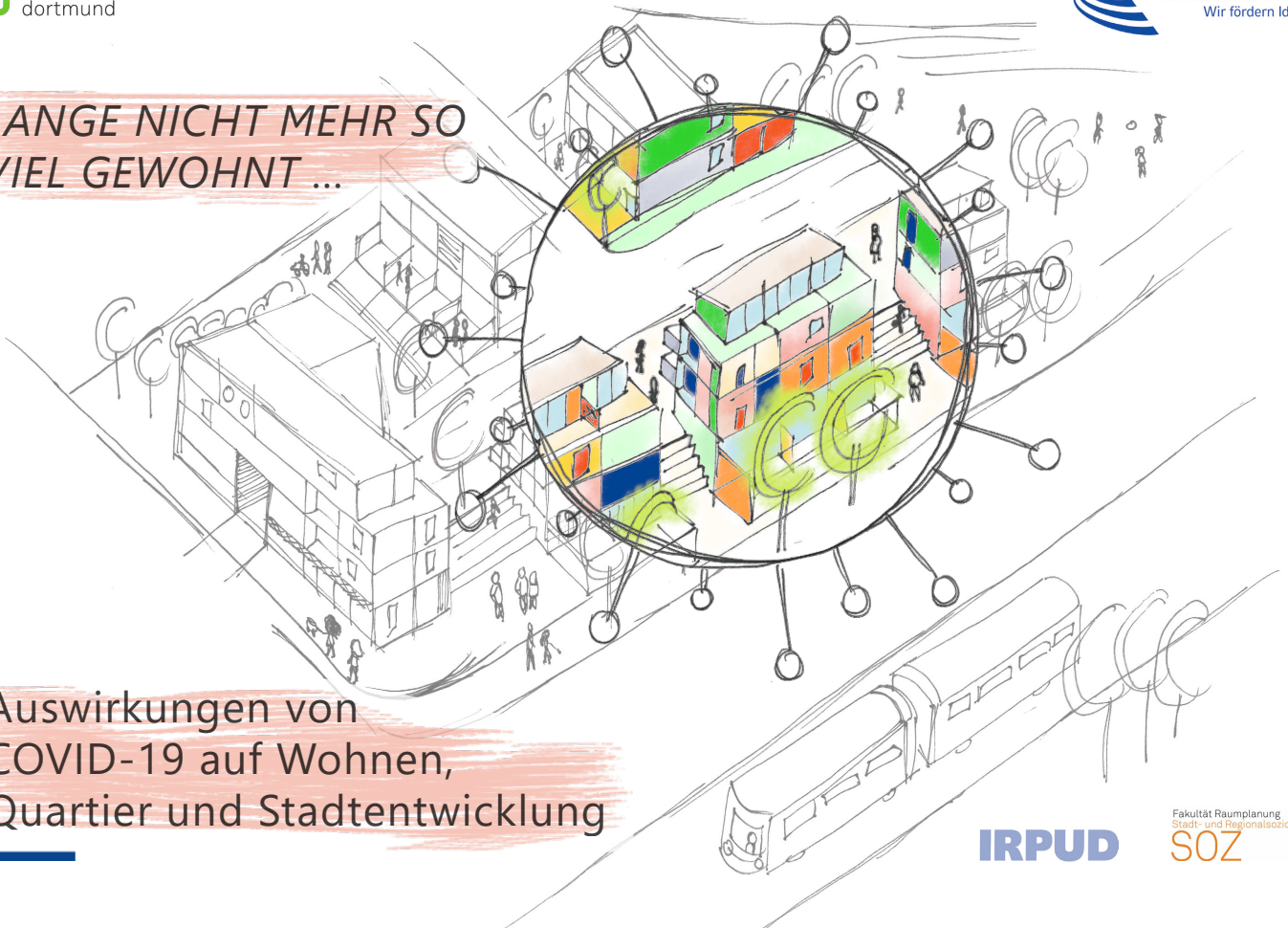


LANGE NICHT MEHR SO
VIEL GEWOHNT ...

Auswirkungen von
COVID-19 auf Wohnen,
Quartier und Stadtentwicklung



IRPUD

Fakultät Raumplanung
Stadt- und Regionalsoziologie
SOZ

14. (DIGITALES) WOHNUNGSPOLITISCHES KOLLOQUIUM, 09.06.2021

Die Wohnungsmärkte gelten als ein stabiles Segment der deutschen Wirtschaft, auch in der Pandemie. Die Zeiten des Lockdowns mit phasenweisen Schließungen von Unternehmen, Kurzarbeit und Umsatz- und Einkommenseinbußen auf der Nachfrageseite haben die Preisentwicklung an den Wohnungsmärkten bislang wenig beeinträchtigt. In vielen Regionen stiegen die Mieten und Preise der Wohnimmobilien auch in den vergangenen Monaten. Das mag unter anderem daran liegen, dass in den zurückliegenden Monaten die eigene Wohnung noch stärker als zuvor zu einem wichtigen Rückzugsbereich wurde. Zudem rücken – ob als Konsequenz von COVID-19 oder durch die Pandemie nur beschleunigt – Wohnen und Arbeiten weiter zusammen, die Ansprüche an das Wohnen verändern sich. Im besten Fall stärkt die COVID-19-Pandemie die Identifikation mit dem Quartier, sodass neue Chancen und Perspektiven für die Zukunft des Wohnens entstehen. Letztlich sind die Veränderungen durch die Pandemie auch ein Anlass darüber nachzudenken, wie Kommunen sich auf derart unvorhersehbare Ereignisse vorbereiten und ihre Resilienz stärken können.

Welche konkreten Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf das Wohnen, den Wohnalltag und die Wohnungsmärkte können bisher beobachtet werden? Worauf müssen sich Kommunen in Deutschland vorbereiten, wie können sie ihre Resilienz gegenüber Ereignissen wie der Pandemie stärken? Ist die COVID-19-Pandemie eine Art Beschleunigungsagenda für gesellschaftliche Trends, wie es auf dem Arbeitsmarkt z. B. für das Homeoffice beobachtet werden kann? Wie werden sich Nachfrage und Angebot auf den Wohnungsmärkten verändern, welche raumstrukturellen Veränderungen können erwartet werden?

Diese Fragen sollen auf dem Wohnungspolitischen Kolloquium 2021 aus einer wohnungspolitischen, raumplanerischen und soziologischen Perspektive betrachtet und diskutiert werden. Ziel ist es, die Herausforderungen und Möglichkeiten des Wohnens unter pandemischen und post-pandemischen Bedingungen zu identifizieren und konkrete Anregungen für die eigene Arbeit in den Kommunen und Kreisen sowie in der Wohnungswirtschaft zu geben.

9.15 Uhr

Digitales Ankommen

9.30 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Thorsten Wiechmann
Dekan der Fakultät Raumplanung
 Thomas Stausberg
*Leiter Bereich Wohnraumförderung
 NRW.BANK*

Moderation

Melanie Kloth, Dr. Thorsten Heitkamp
NRW.BANK

Dr. Anja Szypulski, Lisa Faulenbach
Fakultät Raumplanung

Inhaltlicher Einstieg**Die Wiedergewinnung des gemeinsamen Lebens**

Prof. Dr. Heinz Bude
Universität Kassel

Rückfragen zum Vortragca. 10.30 Uhr **Kaffeepause**10.45 Uhr **BLOCK I****Verstärkt oder bremst die Corona-Pandemie Trends auf dem deutschen Wohnungsmarkt?**

Dr. Ralph Henger
*Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V.
 (IW Köln)*

Trends der Binnenwanderung seit der Wiedervereinigung und mögliche Auswirkungen der Corona-Pandemie

Dr. Nikola Sander
Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB)

Rückfragen zu den Vorträgen

12.00 Uhr

Mittagspause

13.00 Uhr

BLOCK II**Pandemischer Alltag in Quartieren und Nachbarschaften**

Prof. Dr. Ingrid Breckner
HafenCity Universität Hamburg i.R.

Wohnungslosigkeit und die Pandemie. Schlussfolgerungen und Perspektiven für Politik und Wohnungsnotfallhilfe

Prof. Dr. Volker Busch-Geertsema
Gesellschaft für innovative Sozialforschung und Sozialplanung e.V. (GISS)

Rückfragen zu den Vorträgen

14.00 Uhr

Schlusswort und Ausklangca. 14.15 Uhr **Ende der Veranstaltung****Ansprechpartner*innen**

Dr. Anja Szypulski

*TU Dortmund, Fakultät Raumplanung
 FG Stadt- und Regionalsoziologie (SOZ)
 anja.szypulski@tu-dortmund.de*

Dr. Thorsten Heitkamp

*NRW.BANK
 Wohnraumförderung
 Wohnungsmarkt und Strategie
 thorsten.heitkamp@nrwbank.de*

Lisa Faulenbach

*TU Dortmund, Fakultät Raumplanung
 IRPUD, FG Stadt- und Regionalsoziologie (SOZ)
 lisa.faulenbach@tu-dortmund.de*

Ihre personenbezogenen Anmeldedaten werden zum Zweck der Durchführung dieser Veranstaltung gespeichert, nach Durchführung jedoch sofort gelöscht.

Es ist beabsichtigt, die Veranstaltung fotografisch zu dokumentieren und ggf. ausgewählte Screenshots auf den Webseiten der Kooperation zu veröffentlichen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Anerkennung des Kolloquiums als Fortbildung durch die Architektenkammer NRW ist beantragt.

ANMELDUNG

umfragen.tu-dortmund.de/index.php/864227

TU Dortmund
 44227 Dortmund

Anmeldeschluss: 06. Juni 2021

Die Veranstaltung findet digital über WebEx statt. Der Link zur Einwahl in die Veranstaltung wird zu Beginn der KW 23 per E-Mail zugesendet.

